



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
Az.: 189/14

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de 02.06.2015

PRESSEMITTEILUNG 8/15

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 02.06.2015 ein Untersuchungszwischenbericht zur Untersuchung des schweren Seeunfalls - Kollision der NOBILE mit der WERKER am 30. Mai 2014 auf der Flensburger Förde - veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Schwerer Seeunfall – Kollision zwischen der NOBILE und der WERKER

Am 30. Mai 2014 kollidierten auf der Flensburger Förde das Traditionssegelschiff NOBILE und das Baustellenfahrzeug WERKER nördlich der Halbinsel Holnis. Die WERKER fuhr zum Unfallzeitpunkt mit eigenem Antrieb auf westlichem Kurs. Die NOBILE hatte südlich der Verbindungslinie zwischen

Tonne 8 und 10 gewendet und lief unter Segeln auf Steuerbordbug in nordnordwestliche Richtung. Die Kollision erfolgte nördlich der genannten Verbindungslinie. Durch den Zusammenstoß kam es auch zu einem Wassereinbruch auf der WERKER. Auf der NOBILE brach der Klüverbaum. Auf

beiden Fahrzeugen wurde niemand verletzt.

Der Untersuchungszwischenbericht wurde am 2. Juni 2015 durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.